

Aus der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung vom 5. Mai 2008

# Fünf „Ur“ vor dem großväterlichen Gründer

Jochen Rissmann führt das älteste Geschäft der Stadt in der achten Generation: Ein Porträt zum Auftakt unserer neuen Serie



## DREHBUCH

**ZEITUNG:** Hannoversche Allgemeine Zeitung  
**AUFLAGE:** 251.400\*  
**KONTAKT:** Astrid Wagner-Scheper  
**TELEFON:** (0511) 5 18 18 51  
**E-MAIL:** [AWSCheper@aol.com](mailto:AWSCheper@aol.com)  
 \*mit PAZ und Neue Presse



Astrid Wagner-Scheper ist freie Mitarbeiterin bei der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung.

**DER DREH:** In der Serie „Familiensache“ porträtiert die *Hannoversche Allgemeine Zeitung* die ältesten Familienunternehmen der Stadt Hannover.

**DIE UMSETZUNG:** Da viele Läden dichtmachen und immer mehr Familienbetriebe aufgegeben werden, interessierten

Astrid Wagner-Scheper vor allem die Fragen, wie ein Geschäft so lange überleben kann und wie sich ein Unternehmen über die Zeit verändert. „Ich wollte Betriebe vorstellen, die seit mindestens drei Generationen in Familienbesitz sind“, sagt Wagner-Scheper, die als freie Mitarbeiterin für die HAZ arbeitet. Die Namen der Einzelhändler bekam Wagner-Scheper von dem Vertreter der Interessengemeinschaft der Geschäftsleute der Innenstadt. Die meisten Verkäufer waren von der Idee sofort begeistert. Zum Auftakt der Serie wurde das älteste familiengeführte Geschäft der Stadt vorgestellt: Ein Hundebedarfsladen, der ursprünglich ein Spezialist für Lederwaren war. Für diesen Teil der Serie recherchierte die Journalistin vorher im Archiv der Zeitung über das Familienunternehmen. „Während des Interviews habe ich den Besitzer des Hundebedarfsladens dann einfach erzählen lassen, um Vertrauen zu schaffen“, sagt Wagner-Scheper. „Ich wollte ein paar persönliche Geschichten und nicht nur nackte Zahlen und Fakten für meinen Artikel.“ Auch in den Familienalben durfte sie blättern und stöbern und einige Fotos in der Zeitung abdrucken. In weiteren Artikeln der Serie wurden ein Porzellanverkäufer, ein Fischhändler und ein Waffenladen vorgestellt.

**TIPP:** Ein Porträt über einen Familienbetrieb, der keine Nachfolger findet und in dem die Tradition langsam ausstirbt.